

Informationen zur Station 6: Friedrich-Fröbel-Kindergarten

Der Friedrich-Fröbel-Kindergarten gehört zu den acht Fröbel-Modellkindergärten in Thüringen. Das ist äußerlich durch das Fröbellogo am Hauptgebäude erkennbar. Kinder von einem Jahr bis zu sieben Jahren besuchen ihn. Das Team des Kindergartens setzt sich täglich engagiert und liebevoll dafür ein, dass die Kinder entsprechend des „Thüringer Bildungsplans“ eine optimale Bildung, Erziehung und Betreuung erhalten.

1680 entstand das kleinere rechte Gebäude als Schule für Schweina. 1875 folgte die Einweihung des neuen linken Schulgebäudes, welches von Johann Christian von Weiß gestiftet wurde. 1887 und 1904 wurden weitere Schulen in der Salzunger Straße gebaut, so dass hier nun bald kein Schulunterricht mehr stattfand.

Aufgrund einer Stiftung von Caroline von Weiß vom 1. Oktober 1904 wurde ein Kindergarten im Sinne Friedrich Fröbels in dem nunmehr leeren Gebäude eingerichtet. Die Eröffnung war im Mai 1905.

1926 wird im nunmehrigen „Friedrich-Fröbel-Haus Schweina“ im Obergeschoß eine Landkinderpflegerinnenschule eingerichtet, in der bis 1945 zahlreiche Schülerinnen ihre Ausbildung absolvierten und das Leben im Kindergarten prägten. 1925 waren Pläne des Architekten Walter Gropius, am Aschenberg in Bad Liebenstein ein Friedrich-Fröbel-Haus im Bauhaus-Stil zu errichten, leider an fehlendem Mut gescheitert.

Der heutige Kindergarten beherbergte von 1951 bis 1976 ein Kinderheim. Seitdem stehen beide Gebäude für die Nutzung als Kindergarten zur Verfügung.

Quelle: Ortschronik Schweina



Foto: © Dr. Matthias Brodbeck